Der Regierende Bürgermeister von Berlin

Genehmigungsvermerk und Verleihungsschreiben siehe VL Nr. 423

Vorschlagsliste

Bundespräsidialamt
Eing. 22. JAN. 1958
Reg.

Nr. 425

für die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Berlin, den 21. Januar 1958

Regierender Bürgermeister

Mat. 13 930. Din A 3/4. 500. 10. 56

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburts-datum	Beruf	Wohnort, Straße
	Verdienstkreuz I. Kl. des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland				
1	Dr. Ing. Nesper	Eugen	25.7.1879	Funkingenieur und Funkschrift-steller	Berlin-Friedenau, Hähnelstrasse 14

25.Juni 1954

Az.: VI/3/04 - Kr/Ba-

1.) Herrn
Dr.Hans Wilbrandt
Bad G o d e s b e r g
Heerstrasse 44

Betr.: Ihre Anregung vom 23.Juni 1954 auf Auszeichnung von Herrn Dr. Eugen N e s p e r, Berlin-Friedenau, Hähnelstr. 14, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrter Herr Dr. Wilbrandt,

Staatssekretär Dr. Klaiber dankt Ihnen für Ihren Hinweis und hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Es darf Ihnen mitgeteilt werden, dass der Herr Bundespräsident Anregungen zur Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus grundsätzlichen Erwägungen nicht von sich aus aufnimmt, sondern sich auf entsprechende Anträge der nach dem Ordensstatut vorschlagsberechtigten Ministerpräsidenten der Länder stützt.

Da im obigen Falle der Regierende Bürgermeister von Berlin vorschlagsberechtigt ist, wurde Ihre Eingabe dem Regierenden Bürgermeister von Berlin zur zuständigen weiteren Bearbeitung zugeleitet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez. (Krantz)

2.) Mit F4 an den Regierenden Bürgermeister von Berlin

3.) z.d.A.

Verdienstkreuz erster Klasse

Dr.Ing.Eugen Nesper, geb.25.7.1879,
Funkingenieur und Funkschriftsteller,
Berlin-Friedenau, Hähnelstr.14

Dr.Ing.Eugen Nesper ist neben Graf Arco und Dr.Bredow einer der Schrittmacher der deutschen Funktechnik und des Rundfunks gewesen. Schon im Jahre 1897 war er an den entscheidenden funktechnischen Versuchen von Professor Slaby beteiligt. Seine Doktorarbeit aus dem Jahre 1902 "Die Strahlung der Spulen" bildete die erste wissenschaftliche Grundlage für zahlreiche wichtige Veröffentlichungen über das Gebiet der Radiotechnik, die Nesper bis in die jüngste Zeit verfasst hat. Sein "Handbuch der drahtlosen Telegraphie und Telefonie", Berlin 1921, gehört zu den Standardwerken der einschlägigen Literatur. Jahrelang Mitarbeiter der führenden deutschen Funkkonzerne (Telefunken, Lorenz), hat Nesper an zahlreichen Funkerfindungen mitgewirkt und das Entstehen des deutschen Unterhaltungsrundfunks gefördert. Er hat ein eigen Bildfunkgerät, den Nesper-Doppelkopfhörer, und ein Raumtonmodell zur Rundfunkwiedergabe geschaffen. Nesper ist weit über die deutschen Grenzen durch seine publizistische Tätigkeit bekannt und kann mit Recht in seinem 1950 erschienenen Buch "Ein Leben für den Funk" für sich in Anspruch nehmen, dass er dem deutschen Funkwesen viele wertvolle Impulse gegeben hat.

Vorschlagsbegründung

Dr. Ing. Eugen Nesper ist - neben Graf Arco und Dr. Bredow - einer der Schrittmacher der deutschen Funktechnik und des Rundfunks gewesen. Schon im Jahre 1897 war er an den entscheidenden funktechnischen Versuchen von Professor Slaby beteiligt. Seine Doktorarbeit aus dem Jahre 1902 "Die Strahlung der Spulen" bildete die erste wissenschaftliche Grundlage für zahlreiche wichtige Veröffentlichungen über das Gebiet der Radiotechnik, die Nesper bis in die jüngste Zeit verfasst hat. Sein "Handbuch der drahtlosen Telegraphie und Telefonie", Berlin 1921, gehört zu den Standardwerken der einschlägigen Literatur. Jahrelang Mitarbeiter der führenden deutschen Funkkonzerne (Telefunken, Lorenz), hat Nesper an zahlreichen Funkerfindungen mitgewirkt und das Entstehen des deutschen Unterhaltungsrundfunks gefördert. Er hat ein eigen Bildfunkgerät, den Nesper-Doppelkopfhörer, und ein Raumtonmodell zur Rundfunkwiedergabe geschaffen. Nesper ist weit über die deutschen Grenzen durch seine publizistische Tätigkeit bekannt und kann mit Recht in seinem 1950 erschienenen Buch "Ein Leben für den Funk" für sich in Anspruch nehmen, dass er dem deutschen Funkwesen viele wertvolle Impulse gegeben hat.